

J. M.

178. 234

Nu Alm. den 4. October 1824.

Pilar fort.

Fürstlich komme ich dazu aus aller Eile abzuschreien  
und den Vollzug des Leibespräses zu verhindern zu  
lassen. Der Prinz nimmt keinen Drucke mehr  
an, was die Untersuchung mit bestätigt, als erneut  
dass ich höchst fette, frisch bin und gesund  
nicht verstehe, ob da eigentlich nichts im Ministerialen  
ist.

Der Prinz ist fünfzig Jahren, doch sieht  
er jünger aus als Allgemeinheit aus und hat  
gerade als ich vorherstellte fette. Mein Gefühl in  
seiner gewöhnlichen Erscheinung und seit einigem in der Aufsicht  
von Hoffmann mich bestätigt, dass es  
ausserland bestanden, erstens mich anderen Meinungen  
als die seiner selbst aufzuhalten und zweitens mich abzuschrecken  
nicht viel mehr kann, als ihn gegen uns zu richten.

Mein Collagen Lindau kann ich bestens vom  
Polizeipräf. aus, er ist ein vertraulicher Gesprächspartner  
besitzt eine sehr milde Art. Seine Sicht der Dinge  
ist mir von der Polizei am häufigsten in Zusammenstellung,  
für mich passen sehr gut. Er ist qualifiziert, er hat  
es gewisse Kenntnisse in diesem Bereich zu haben.  
Ich kann mich nicht mehr auf ihn beziehen.

Was mir jetzt vorschwebt ist, dass ich mit  
der Freigabe meines Sohnes für die Strafgefangenschaft  
befreit, mich selbst davon trennen und  
mir mein bestes möglichstes Leben führen  
und mich dem Frieden und Ruhe unterordnen.  
Ich bin derzeit finanziell sehr  
schwach in meine Haltung. Einziglich ist mir  
jetzt nur die Freiheit und das Fehlen von Verpflichtungen  
die einzige Hoffnung, dann wird ich mich auf  
diese Weise nach Möglichkeit den Abzug plausibel  
und ohne Gewissensbisse auf die Seite. Die Freigabe  
des Nachwuchses ist unbedingt erforderlich. Ich habe  
einen Beruf einsteigen können der eigentlich mir zugewiesen  
wurde und ich kann mich auf fortwährende Zukunft  
berufen. Man kann ja nun auch die jahrs Arbeit

Gefallen und befreitigend finden, welche ein Concentring  
der gerezen Kraft erfordert.

Mein Hofmutter habe ich in der Kufe des Schaffens  
und der Freude im Leben verloren gesehen.

Kommest du mir und die anderen, denn wir sind  
im Geschäftshaus wohnen, so seit eins die Schwestern  
über dem Zimmer großen Bequemlichkeit. Ich habe in  
großem Hause gegen Norden in einem  
Klopfzimmers gegen Süden und darüber beiden  
seinen überklopfzimmers Teil des Hauses, der  
jetzt bei mir einstiegen füllt, mit bei mir  
wirkt in Qualität gewohnt wird. Für die  
Verehrung des Herrn blieb mir die Zeit unverändert  
bis hier das Klopfzimmers. Ich wünsche mir nicht  
etwas mehr oder weniger soll, für einen  
durchaus soviel für beide zu haben, wie gegen  
wunder ist einiger großen Kosten zu bestreiten  
fortigen nur den den Herren freudet.

Mittwoch esse ich im Früh, in Spülgeschafft einiger  
Frühstücke etc. Die Spülgeschafft macht mir jetzt  
meinerseits, so wunder mir, mir in allen

unbeschreibbar Freude du nicht personalem willen  
begreifen.

Es waren nun auf über einer zweiten Spalte  
die Säulenb., somit, was für den folgenden noch bestehenden  
Kreislauf ist, aber das beginnende nun mit  
dem blauen der Kreise allein ab gebrochen mir freien  
der Raum, der ich auf einer unbestimmten Stelle  
verloren bin, die ich vor einiger Zeit hier dargestellt  
haben soll. Einmal Naturkraft aus alle  
Geschehnissen bestimmt, so dass ein jüngster Gesetz, welche  
auf einen sehr kleinen Raum, diesen uns und  
unsre Natur in einer formalen Naturkraft sind. Also  
sie sich Bezug auf die immer treibend fortwährenden  
die jüngsten Formen im Endresultat, den diese bestimmen, auf die  
weltliche Gesetze festsetzt, der Raum dieses also kann bestimmt  
nur dort eine Röhre. Hierzu einiges und dann dieser und  
zum letzten Hauptsatz. Dieser resultirend vorher der Raum  
die eine nur vorgelegte in Form des allgemeinen menschlichen  
bis dieser Form zu sein jedoch nicht möglich, ist, wenn es  
der Wille, "denn da wir es haben, ist sehr schwer einen  
Wille einzubringen".

Deinen vielen Grußn zu aller  
dein Bezahl